

STADTLOHN

Der Heimatverein radelt wieder am Feierabend



Die erste Feierabendradtour des Stadtlohner Heimatvereins war im Mai den Werken der Bildhauerfamilie Brinkamp gewidmet. Johann Brinkamp kam 1902 von Warendorf nach Stadtlohn und gründete an der Ecke Eschstraße/Blumenstraße seinen Steinmetzbetrieb. Sein Sohn Josef setzte in den 1930-er-Jahren seine eigenen künstlerischen Akzente, kehrte aber nicht aus dem Krieg zurück. Die Hofkreuze der Höfe Uppang und Große Liesner, die Kriegererehnenmale von Almsick, Wendfeld und Vreden-Dömern, die Madonna am Krankenhaus und der Kiepenkerl an der Stadthalle lagen an der Radroute und verschafften einen Einblick in das künstlerische Schaffen der Bildhauer. Nach dem Zweiten Weltkrieg führte der Sohn Alfons Brinkamp den Betrieb fort. Ihm verdanken die Stadtlohner den Wiederaufbau des historischen Stadtlohner Marktbrunnens.

FOTO HEIMATVEREIN